

# Kommt Rewe zum nächsten Bauausschuss?

VON PETER CLEMENT

**SCHLEBUSCH** In die Diskussion um einen Rewe-Supermarkt in Schlebusch kommt offenbar neuer Wind. Zu der geplanten Sitzung des Leverkusener Bauausschusses am kommenden Dienstag sollen nach RP-Informationen auch Vertreter des Lebensmittelfilialenkonzerns kommen. Offiziell bestätigt wurde dies gestern aber nicht. Die Rewe-Delegation, so heißt es in Politikerkreisen, gehe nicht mehr mit einer so starren Erwartungshaltung in die Debatte wie noch vor einigen Monaten, als Vertreter des Unternehmens hinter verschlossenen Türen zu verstehen gaben, die Kommunalpolitiker hätten bei der Entscheidung über den umstrittenen Vollsortimenter nichts zu melden.

Diese Entwicklung war gestern Morgen noch nicht unbedingt zu erwarten, als die Grünen ihren lange angekündigten politischen Alleingang starteten und den Antrag bei der Stadt stellten, mit den Investoren an der Reuterstraße neu zu verhandeln. Die vorgezogene Bürgerbeteiligung habe gezeigt, dass das

Vorhaben „Rewe-Markt an der Reuterstraße“ so nicht umsetzbar sei. „Nachverhandlungen mit den Investoren sind daher erforderlich“, betonte Grünen-Fraktionschefin Roswitha Arnold. Es gehe dabei um folgende Punkte: 1. Errichtung des Vollsortimenters mit maximal 1.200 Quadratmeter Verkaufsfläche.

2. Bau einer Tiefgarage.

Außerdem solle die Verwaltung die Schulwegsituation kritisch beleuchten sowie die möglichen Auswirkungen einer Verkaufsflächenverkleinerung auf die verkehrliche Belastung prüfen.

CDU-Ratsherr und Bürgermeister Bernhard Marewski reagierte prompt. Über Facebook ließ er wissen: „Rewe sagt, der geplante Supermarkt an der Reuterstraße mit 1.750 Quadratmetern soll 20.000 Produkte anbieten, eine Discounter mit 1.200 Quadratmetern Fläche hätte dagegen nur 2.000 Produkte im Angebot. Und unser Frischmarkt Waldsiedlung? Auf 300 Quadratmetern 5.000 Produkte – eben ein echter Nahversorger. Und dazu ein tolles Team. Dieses Engagement erhält meine volle Unterstützung.“